

und weist ihnen dafür jährlich 40 Rhein. fl. auf die Jahrrente zu Creuzburg an. Kündigung vierteljährlich, Rückzahlung in Langensalza. Gebin zu Wymar am suntage invocavit anno XIX^o.

21.

Weimar, 1419 März 12.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 227^b.

Anm.: Vgl. C. d. S. IB 3,61.

Landgraf Friedrich d. J. bekennt, den Gebrüdern Herman, Hanse, Heinriche unde Frideriche von Tottleiben 300 Rhein. fl. von gefengniße wegin, als Herman von Tottleiben der von Tuderstad gefangin gewest ist unde begriffen wart an unserm dinst, für 4 Pferde, 2 ganze Harnische, Zehrung und andere Schuld und Schaden schuldig zu sein, verspricht, sie auf Jacobi (Juli 25) zu bezahlen und nennt als Bürgen Georgen von Heitingisborg, Heinrichen von Vipech, Gotschalken von Krummestorff unde Hansen Gotfried. Actum et datum Wymar dominica reminiscere anno XIX^o.

22.

Weißenfels, [1419] März 21.

Hschr.: Or. Pap. Hohenloh. Gem. HA Öhringen Weinsb. Arch. E 55. Z. Verschl. aufgedr. S. abgefallen.

Anm.: Das Jahr ergibt sich aus Nr. 25. Wortlaut z. T. unklar. Vgl. C. d. S. IB 3,437 u. 461—463.

Markgraf Wilhelm II. an Konrad Herrn zu Weinsberg, des Hl. Römischen Reiches Erbkämmerer: seine Judenschaft habe ihm gemeldet, daß Konrad sie vor des Königs Hofgericht geladen habe. Wist ir wol, wii ir uch gein uns vorschriben habt, und meynen, das von solchir vorschribunge ir dii unsern so nicht suldet laden lassen, wenn wir deme so gerne folgen wullen, und hat an uns nicht gebrochen. Konrad solle die Ladung „abtun“ und die Verschreibung halten; meine er, daß daran „Bruch geschehen“, so möge er vor den Markgrafen kommen, der ihm eine glimpfliche Antwort geben wolle. Gegeben zu Wissenfels am dinstage nach oculi.

23.

Sachsenburg, 1419 März 26.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 243^b.

Gedr.: Ausz. v. Wangenheim II 127.

Anm.: Die Eintragung der Schuldurkunde in das landesherrliche Copial läßt annehmen, daß es sich um eine Schuld des Landgr. Friedrich von Thüringen handelt.

— Friderich grave unde herre zu Biechlingen, Bote grave unde herre zu Stalberg, Heinrich grave von Swarczpurg herre zu Arnstete unde Sundershusen unde Friderich grave von Gliechin unde herre zu Thunna bekennen, daß sie ern Otten von Ebeleiben, seinen Söhnen Otten und Apeln und ihren Erben und zu getreuer Hand ern Jacoffe von Wangeheim, Dittheriche von Hardinberge und Wernher von Hanstein bar geliehene 2000 Rhein. fl. schuldig sind, geloben, diese Summe auf Sonntag Invocavit (1420 Febr. 25) in Erfurt, Mühlhausen, Langensalza (Salza) oder auf dem Schlosse Ebeleben (Ebeleiben) zu bezahlen, wofür sie als Bürgen setzen ern Hermann Worm rittere, Kirstan von Sebech, Dittheriche Hacken czu Schelffe (Schilfa), Jorgen von Kornre,